

# Hortus – Vom Strom des Lebens

Mittwoch, 11. März. 2015, 19.30 Uhr

Ö 2014

Regie: Kurt Mündl

92 Min.

## Wer einen Garten hat, lebt schon im Paradies

»Wer einen Garten hat, lebt schon im Paradies«, sagt ein Sprichwort. Doch was weiß man eigentlich wirklich, jenseits von Tomaten, Oleander und Vogelhäuschen, über diesen Lebensraum?

Im Rahmen des 15jährigen Jubiläums der Aktion „Natur im Garten“ ist in Zusammenarbeit mit dem preisgekrönten Dokumentarfilmer **Kurt Mündl** ein einzigartiger Kinofilm entstanden.

Der Garten (lat. hortus) hat und hatte im Laufe seiner Geschichte eine Vielfalt an Funktionen – ob als Anbaufläche für Nahrungsmittel, Ort der Entspannung und Kontemplation oder als ästhetische Bereicherung. Kulisse für das Werden und Vergehen der Natur im Laufe der Jahreszeiten ist der Naturgarten.

Durch das Zulassen der Natur im Garten können wir wichtige Lebensräume für unsere Wildtiere und Pflanzen schaffen. Mündls Film zeigt, wie Feuchtbiotope, Trockensteinmauern, Hecken, Blumenwiesen und Nützlingsquartiere die Tier- und Pflanzenarten im Jahreskreislauf unterstützen. Oft sind schon kleine Schritte mit großem Erfolg verbunden – um etwa gefährdeten Schmetterlingsarten zu helfen, reicht es aus, gewisse Pflanzen im Garten zu dulden.



Noch nie dagewesene Zeitraffer, Makro- und Mikro-Aufnahmen, Zeitlupenstudien und Flugaufnahmen aus der Vogelperspektive geben Einblick in die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt unserer Heimat.

Bekannt ist der österreichische Biologe, Publizist, Kameramann und Autor Kurt Mündl durch seine Naturfilme, im Speziellen die Filme aus der Universum-Reihe. In den Jahren zwischen 1979 und 1989 war er wissenschaftsjournalistischer Begleiter von Konrad Lorenz.

Im Juli 2012 gründete er sein eigenes Filmunternehmen „Power of Earth Productions“. Sein Film „Ein ganz alltägliches Monster – Die Stubenfliege“ war die erste Produktion seit Bestehen des ORF, die von der BBC gekauft wurde.

Mittwoch, 25. März 2015, 19.30 Uhr:

### Mr. Turner - Meister des Lichts

William Turner (1775–1851), Meister des Lichts, ein Gigant unter den Künstlern. Der Mensch Turner jedoch: exzentrisch, anarchisch, verletzlich, unberechenbar und gelegentlich ungehobelt. Ein zeitloses Genie zwischen Zerbrechlichkeit und Stärke im England des 19. Jahrhunderts, einer Epoche, die durch die dramatischen Veränderungen der Industriellen Revolution geprägt war.

